



MORUS 14-INFO

www.morus14.de • www.morus14.de • www.morus14.de

Hurra, wir haben eine Zeitung!

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten in der Hand die erste Ausgabe des MORUS 14-INFOS, das über die Aktivitäten des Vereins berichten wird. Das Info-Blatt soll vier Mal im Jahr erscheinen, jeweils am Ende des Quartals.

Was ist der Förderverein MORUS 14?

Der Verein wurde von Bewohnern und Freunden des Rollbergviertels im Jahr 2003 gegründet, um Nachbarn im Rollberg zusammen zu bringen. Dabei wollten sie ihren Beitrag zur Integration der Familien ausländischer Herkunft im Kiez leisten und einen Ort schaffen, in dem sich alle Kulturen zu Hause fühlen. Der Verein hat mittlerweile 70 Mitglieder aus dem Rollberg, aus ganz Berlin und sogar aus anderen Bundesländern.

Was macht der Förderverein?

Der Förderverein betreibt das Gemeinschaftshaus in der Morusstraße 14. Die Wohnbautengesellschaft STADT UND LAND stellt das Haus für die Vereinszwecke mietfrei zur Verfügung. Das BEQUIT-Team unterstützt bei den Kiezveranstaltungen. Hier kann jeder Veranstaltungen organisieren, Kultur zeigen, Feste im Familienkreis oder mit Nachbarn feiern und vieles mehr!

Bekannt ist der Förderverein durch seine Mittwochstafel »Mieter kochen für Mieter«, die mittlerweile seit fünf Jahren jeden Mittwoch um 12.30 Uhr stattfindet.



Frank Bourgett (hinten rechts) mit seinem fleißigen Team
Foto: W. Wurl

Gesucht werden daher immer Köche, die Spaß daran haben nach eigenen Rezepten ihre Nachbarn zu verwöhnen. Natürlich werden Sie vom Team des Hauses tatkräftig unterstützt. Wer Interesse hat, kann sich im Gemeinschaftshaus bei Herrn Bourgett melden.

Der Förderverein organisiert zudem für die Grundschüler des Rollbergviertels das »Netzwerk Schülerhilfe«, in dem sich 33 Freiwillige aus ganz Berlin ehrenamtlich engagieren und Kindern helfen.

Wollen Sie bei uns mitmachen? Der Verein freut sich auf neue Mitglieder!

U. Bartel

Neuer Vorstand 2007



Gruppenfoto der Mitgliederversammlung vor dem Gemeinschaftshaus Foto: R. Muhlak

Die reguläre Mitgliederversammlung des Fördervereins am 21. März brachte für die weitere Arbeit wichtige Ergebnisse: Der Vorstand ließ das vergangene Jahr Revue passieren und – nachdem nun der Förderverein nicht mehr Träger des Quartiersmanagements ist – stellte klar, dass alle Veranstaltungen des Vereins, wie das beliebte wöchentliche »Mieter kochen für Mieter«, auch weiterhin vom Mitarbeiter des Vereins und dem ABM-Team der Bequit durchgeführt werden.

Zwei Vorstandsmitglieder, die Schatzmeisterin Jutta Overmann sowie die 2. Vorsitzende, Hannelore Schlottmann standen 2007 nicht mehr zur Verfügung und ein neuer Vorstand wurde von den Mitgliedern gewählt. Ursula Bartel wurde als 1. Vorsitzende bestätigt, die 2. Vorsitzenden ist die ehemalige Quartiersmanagerin Renate Muhlak und das Amt des Schatzmeisters wird der Jurist Thomas Kirchenberger übernehmen, der dem Rollbergviertel über ehrenamtliche Arbeit im Rahmen der Schülerhilfe verbunden ist. Als Ergänzung des engeren Vorstands wurden die Beisitzer Elke Binjos, Gilles Duhem, Michaela Hamann, Ingrid Schaefer, Christiane Wreege und Wolfgang Wurl gewählt. Herr Haedtke und Herr Hecht stehen auch weiterhin

als Kassenprüfer zur Verfügung.

Weitere erfreuliche Mitteilungen waren: Der Förderverein ist mittlerweile auf 67 Mitglieder angewachsen! Das Gemeinschaftshaus mit ABM-Team läuft unter der Leitung von Frank Bourgett sehr gut. Der Förderverein ist – zunächst vorläufig – als Mitglied im DPW, dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband aufgenommen worden. Um ein »richtiges« Mitglied im Dachverband für zahlreiche Vereine zu werden, waren einige Satzungsänderungen notwendig, die die Mitglieder in der Versammlung auch beschlossen haben. Der Förderverein musste nach Ende des Quartiersmanagementauftrags ein neues Büro finden. Die STADT UND LAND stellte dem Förderverein und dem Projekt Schülerhilfe ebenerdige Räume in der Werbellinstraße 41 direkt neben dem Hauseingang zu Verfügung. Der Umzug fand dann auch am 30. März mit Hilfe vieler freiwilliger Unterstützer statt. Zur Einweihung des neuen Büro kamen am 18. April schon viele Mitglieder, um bei Kaffee und Kuchen mal die Nase in die beiden Büroräume zu stecken. Das Vereinsbüro ist von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 11.00 und 17.00 Uhr besetzt, oft auch länger. Hier findet man Gilles Duhem, Susann Schmidtke, Elke Binjos am Dienstag Nachmittag und die Sekretärin Sandy Wegner. Der Vorstand tagt hier ein bis zwei Mal im Monat.

Auch in diesem Jahr wird das Gemeinschaftshaus der Ort sein, in dem zahlreiche Kiezveranstaltungen stattfinden, einige wird der Verein auch selbst organisieren. Aufgrund der guten Resonanz ist auch wieder eine gemeinsame Wochenendreise geplant. Vorschläge, wohin wir diesmal fahren können, oder billige Unterkünfte bitte an den Vorstand melden. Allerdings muss erst noch die Reisekasse aufgefüllt werden!

R. Muhlak

Neues Büro für den Förderverein!

Es ist geschafft! Mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer ist am 28. März das Büro des Fördervereins von der Falkstraße 25 in die Werbellinstraße 41 umgezogen. Vielen Dank an alle, die so tatkräftig zugemittelt haben! Das neue Büro befindet sich an der Bushaltestelle hinter der Skulptur »Menschen im Kiez«. Dort haben ebenso die beiden Soziale Stadt Projekte, die sich 2007 in der Trägerschaft des Fördervereins befinden, ihren Sitz: das Netzwerk Schülerhilfe mit seiner Koordinatorin Susann Schmidtke und das Projekt der neuen Farbgestaltung der Kielhorn- und der Zuckmayerschule. Am Mittwoch, 18. April, haben Freunde und Förderer des Vereins bei einer gemütlichen Kaffeerunde die



Viele interessierte Freunde und Nachbarn waren gekommen um das neue Büro zu besichtigen.

Foto: W. Wurl

neuen Büroräume eingeweiht. Ein neues Kapitel des Fördervereins begann feierlich. Alle Bewohner des Rollbergs sind herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

G. Duhem

Frühjahrskonzert am 25. März 2007



Die 60 Otto-Sinfoniker begeisterten die rund 300 Gäste im Saal der Genezareth-Gemeinde am Sonntag Nachmittag im Schillerkiez

Foto: R. Muhlak

Das Benefizkonzert der Otto-Sinfoniker im Gemeindesaal der Genezareth-Gemeinde war ein voller Erfolg. Saal und Balkon waren voll besetzt. Das Brahms Violinkonzert berührte alle Herzen. Bei den Zugaben klatschten alle mit. Es folgten ein donnernder Applaus und ein sehr leckeres Büffet. Für den Verein kamen nach Abzug der Kosten 2.200 € Spenden zusammen. Vielen Dank nochmal an die Musiker, an Herrn Korte, der den Kontakt zu dem Orchester vermittelte, und an alle ehrenamtlichen Helfer!

M. Hamann

Ein französischer Brauch im Rollberg

Angeregt durch Jean-Philipp Laville, der Mitarbeiter der STADT UND LAND und Mitglied des Fördervereins der Schule ist, feierten am 10. Januar die Kinder der Regenbogen-Grundschule, die Französisch lernen, die »Heiligen drei Könige«. In Frankreich wird an diesem Tag ein besonderer Kuchen gebacken, in dem ein Fürchen aus Porzellan versteckt wird. Wer es bekommt, wird König!



Die Mutter unseres Mitglieds Gilles Duhem (mi.) war extra aus Paris angereist und hatte für die Kinder im Gemeinschaftshaus 30 Kuchen gebacken.

Ein neues Outfit für die Kiezschulen!

Der Besuch des Regierenden Bürgermeisters Wowereit im April 2005 hat den Startschuss gegeben. Seit dem Frühjahr 2006 wird in der Kielhorn- und Zuckmayerschule in der Kopfstraße gebohrt, gehämmert, gesägt, gefliest und gestrichen. Das Hochbauamt des Bezirks übernimmt alle Baumaßnahmen (Umbau der Toiletten, Austausch von Fenstern, Renovierung der Elektroinstallation) und das Programm Soziale Stadt bezahlt den Anstrich. Der Förderverein MORUS 14 e.V. ist seit 2006 Projektträger der neuen Farbgestaltung der Schulen und verwaltet 123.000 € aus dem Programm Soziale Stadt für diese Maßnahme. Auch wenn er nicht mehr Träger des Quartiersmanagements im Rollberg ist, fühlt sich der Förderverein den Schulen gegenüber weiterhin verpflichtet. Viele Kinder aus dem Rollbergviertel besuchen diese Schulen. Deshalb wird er die Baumaßnahme bis Mitte des Jahres 2007 gemeinsam mit den Schulleitern und dem Hochbauamt betreuen. Für Interessierte findet eine Besichtigung der Baustelle am **Mittwoch, 23. Mai um 10.30 Uhr** statt. Treffpunkt ist vor dem Gemeinschaftshaus Morusstraße 14. Anschließend können wir gemeinsam zum Mittagstisch ins Gemeinschaftshaus gehen.

G. Duhem

Herzlichen Glückwunsch!

Am 23.04.07 erblickte Mika Jona Ben das Licht der Welt. Der Verein gratuliert der stolzen Mama Claudia Mat-



tern (Vereinsmitglied und ehemalige Kiezreporterin), Papa Golo und Bruder Laszlo.

48
STUNDEN
NEUKÖLLN
22.-24.06.07

Der Förderverein zeigt den Stummfilm »Berlin, die Sinfonie der Großstadt« (von Walther Ruttmann, 1927) mit F. Regis aus Paris am Klavier.

Samstag,
23. Juni
21.00 Uhr.
Einlass
ab 20.30 Uhr.
Eintritt frei!
Gemeinschafts-
haus
Morusstraße 14



Wer möchte Mitglied werden?

Für 24.- € im Jahr sind Sie dabei. Aufnahmeanträge erhalten Sie im Büro. So werden Sie immer über aktuelle Veranstaltungen und Kiezneuigkeiten informiert. Vielleicht möchten Sie auch mithelfen oder an einem Mittwoch mal kochen? Kommen Sie am besten am Mittwoch mal ins Gemeinschaftshaus oder am Dienstag Nachmittag ins Vereinsbüro in der Werbellinstraße 41.

Sie suchen einen Veranstaltungsort mit Atmosphäre für eine private oder geschäftliche Feier, eine Tagung, ein Seminar, etc.?

Das Gemeinschaftshaus Morusstraße 14 bietet Top Ausstattung, Bar, Tanzfläche, fest installierte Leinwand, für 20 – 120 Personen. Preise incl. Endreinigung. Verkehrsgünstige Lage in Neukölln (Nähe U7, U8, Bus 104,167, 344).

Ansprechpartner: Hr. Bourgett
Tel.: (030) 63 22 67 85
(Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr)
E-Mail: info@morus14.de
www.morus14.de